



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 2. Mai 2012
(OR. en)**

9253/12

FIN 291

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Janusz LEWANDOWSKI, Mitglied der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	30. April 2012
Empfänger:	Herr Bjarne CORYDON, Präsident des Rates der Europäischen Union
Betr.:	Mittelübertragung Nr. DEC08/2012 innerhalb des Einzelplans III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für 2012

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Kommissionsdokument DEC08/2012

Anl.: DEC08/2012



EUROPÄISCHE KOMMISSION

BRÜSSEL, DEN 26/04/2012

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2012
EINZELPLAN III – KOMMISSION TITEL 16, 40

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. DEC 08/2012

EUR

HERKUNFT DER MITTEL

KAPITEL – 40 02 Reserve für Finanzinterventionen
ARTIKEL - 40 02 41 Getrennte Mittel

Verpflichtungen	- 5 500 000
Zahlungen	- 5 500 000

BESTIMMUNG DER MITTEL

KAPITEL- 16 02 Kommunikation und Medien
ARTIKEL- 16 02 02 Multimedia-Aktionen

Verpflichtungen	4 500 000
Zahlungen	4 500 000

KAPITEL – 16 03 Bürgernahe Kommunikation
POSTEN – 16 03 02 01 Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission

Verpflichtungen	1 000 000
Zahlungen	1 000 000

I. AUFSTOCKUNG

I.A

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

16 02 02 - Multimedia-Aktionen

b) Zahlenangaben (Stand: 02.4.2012)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + BH)	26 960 000	23 500 000
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0	0
2. Übertragungen	0	0
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	26 960 000	23 500 000
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	3 000	1 797 216
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	26 957 000	21 702 784
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	31 457 000	26 202 784
7. Beantragte Aufstockung	4 500 000	4 500 000
8. Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	16,69%	19,15%
9. Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	234 372	234 372
2. Verfügbare Mittel am 2.4.2012	234 372	234 372
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	0,00%	0,00%

d) Begründung

Das Europäische Parlament (EP) hat in seiner ersten Lesung zum Haushaltsentwurf 2012 eine Änderung beschlossen, mit der Mittel für Verpflichtungen und für Zahlungen in Höhe von 4 500 000 EUR in die Reservelinie 40 02 41 eingestellt werden. Für die Freigabe der Mittel setzte es drei Bedingungen fest.

1. Wiedereinrichtung eines europaweiten Fernsehkanals und Beibehaltung von Euranet und PressEurop.

2. Offenlegung sämtlicher Verträge und interner und externer Bewertungen bezüglich dieser drei Netze.

3. Präsentation einer umfassenden Kommunikationsstrategie durch die Kommission.

Die Reserve wurde im verabschiedeten Haushalt bestätigt.

Nachstehend legt die Kommission dar, wie sie die drei o.g. Bedingungen erfüllt hat.

1a. Europaweites Fernsehnetz:

Mit Durchführbarkeitsschreiben vom 26. Oktober 2011 teilte die Kommission der Haushaltsbehörde mit, dass sie dieses Vorhaben nicht weiterzuführen gedenkt, da seine Auswirkungen auf den Haushalt mit dem Rationalisierungsbedarf im gegenwärtigen finanziellen Kontext nicht in Einklang zu bringen ist. Vielmehr sollten die verfügbaren Mittel auf bestehende Projekte konzentriert werden, die messbare Ergebnisse erzielen.

Im Dezember 2011 hat die Kommission in einem Schreiben an den Präsidenten und andere Mitglieder des EP-Ausschusses Kultur und Bildung die Gründe für die Aufgabe des Vorhabens dargelegt. Dabei betonte sie die begrenzten Ressourcen und die Neuausrichtung der Kommunikationspolitik der Kommission, bei der die Generaldirektion Kommunikation mehr und mehr zu einem unmittelbaren Dienstleister für Journalisten und Bürger wird.

1b. Euranet und PressEurop:

Die Verträge für Euranet und PressEurop wurden 2012 erneuert. Auch im Haushaltsentwurf für 2013 sind Mittel für diese beiden Projekte vorgesehen.

2. Verträge und Bewertungen:

Am 20. Februar 2012 hat die Kommission dem Europäischen Parlament die Vertragsunterlagen betreffend Euranet und PressEurop sowie die Unterlagen zum Bewertungsverfahren für Euranet und das europaweite Fernsehnetz zugeleitet. Die externe Bewertung von PressEurop läuft noch und soll bis Juli 2012 abgeschlossen sein.

3. Kommunikationsstrategie:

Der Bericht über die Kommunikationsstrategie „Europa den Bürgerinnen und Bürgern und den Medien näherbringen“ wurde dem Europäischen Parlament am 17. Februar 2012 übermittelt und dem Ausschuss Kultur und Bildung am 29. Februar 2012 vom Generaldirektor der GD Kommunikation vorgestellt.

Die Kommission ist der Auffassung, dass die Voraussetzungen für eine Freigabe der Reserve als erfüllt betrachtet werden können, und beantragt die Übertragung von Mitteln, um die in der Haushaltslinie 16 02 02 für 2012 vorgesehenen Maßnahmen durchführen zu können.

I.B

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

16 03 02 01 - Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission

b) Zahlenangaben (Stand: 02.4.2012)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + BH)	5 870 000	5 560 000
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0	0
2. Übertragungen	0	0
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	5 870 000	5 560 000
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	1 662 949	1 431 955
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	4 207 051	4 128 045
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	5 207 051	5 128 045
7. Beantragte Aufstockung	1 000 000	1 000 000
8. Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	17,04%	17,99%
9. Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	7 760	321
2. Verfügbare Mittel am 2.4.2012	7 760	41
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	0,00%	87,23%

d) Begründung

Das Europäische Parlament hat in seiner ersten Lesung zum Haushaltsentwurf 2012 eine Änderung beschlossen, mit der Mittel für Verpflichtungen und für Zahlungen in Höhe von 1 000 000 EUR in die Reservelinie 40 02 41 eingestellt werden. Die Reserve wurde im verabschiedeten Haushalt bestätigt. Als Voraussetzung für die Freigabe der Reserve sollte die Kommission den Bericht zur Evaluierung der Verwaltung und der Funktionsweise des Programme „Europäische Öffentliche Räume“ zusammen mit dem Arbeitsprogramm für 2012 vorlegen und sich eindeutig verpflichten, die interinstitutionelle Zusammenarbeit bei diesem Programm zu verbessern.

Nachstehend legt die Kommission der Haushaltsbehörde dar, wie sie die drei o.g. Bedingungen erfüllt hat.

Die Arbeitsprogramme für 2012 wurden in enger Zusammenarbeit von den Informationsbüros des Europäischen Parlaments und den Kommissionsvertretungen in den Mitgliedstaaten ausgearbeitet und von den jeweiligen Büroleitern unterzeichnet. Diese Arbeitsprogramme wurden zusammen mit einem Vermerk über die Verwaltung und Durchführung des Programms im Jahr 2011 in Form eines Schreibens von Frau Lahousse-Juarez (Generaldirektorin für Kommunikation des EP) und Herrn Paulger (Generaldirektor der GD Kommunikation der Kommission) Herrn Cassini, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Konstitutionelle Fragen, zugeleitet.

Ferner wird der Bericht über die Umsetzung der interinstitutionellen Kommunikationsprioritäten im Jahr 2011 gerade erstellt und dürfte der interinstitutionellen Gruppe „Information“ am 6. Juni 2012 vorgelegt werden. Er wird einen eigenen Abschnitt über die Kommunikationstätigkeit im Rahmen der Europäischen Öffentlichen Räume im Jahr 2011 enthalten und auch die Tätigkeiten betreffend die interinstitutionellen Kommunikationsprioritäten darstellen.

Die Kommission ist der Auffassung, dass die Voraussetzungen für eine Freigabe der Reserve als erfüllt betrachtet werden können, und beantragt die Übertragung von Mitteln, um die in Haushaltslinie 16 03 02 01 für 2012 vorgesehenen Maßnahmen durchführen zu können.

II. ENTNAHME

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

40 02 41 Getrennte Mittel

b) Zahlenangaben (Stand: 2.4.2012)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + BH)	689 589 925	268 395 154
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0	0
2. Übertragungen	-544 253 900	-120 439 157
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	145 336 025	147 955 997
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	0	0
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	145 336 025	147 955 997
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	139 836 025	142 455 997
7. Beantragte Entnahme	5 500 000	5 500 000
8. Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	0,80%	2,05%
9. Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0	0
2. Verfügbare Mittel am 2.4.2012	0	0
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	entfällt	entfällt

d) Begründung

Begründung siehe oben (Freigabe der Reserve).